

**Lurups Team mit neuem Selbstvertrauen**

# Mit Heimsieg über ETV raus aus der Abstiegszone?

Die Nachricht vom Spielausfall am vergangenen Sonnabend erreichte die meisten Luruper Fans erst auf dem Weg zum Sportplatz Alsterdorf. Der SC Sperber hatte kurzfristig seine Plätze gesperrt. Sie seien vom Regen aufgeweicht, hieß es. Lurups Mannschaft war enttäuscht. Obwohl Spielmacher Berkan Algan wegen einer roten Karte am Versonntag nicht dabei sein konnte, wollte das Team von Trainer Andreas Klobedanz den Siegen über Sasel und Harksheide auch aus Alsterdorf drei Punkte mitnehmen, um so bald wie möglich die Abstiegszone der Landesliga zu verlassen. Nun muss sich Lurup noch eine Woche gedulden. Dann kommt der Tabellennachbar Eimsbüttler TV, der am letzten Wochenende zuhause mit 1:3 gegen den TSV Sasel verlor. Lurup und ETV haben jeweils 17 Punkten auf dem Konto und könnten bei einem Sieg bereits einen Nichtabstiegsplatz erreichen. Ein Unentschieden wie im Hinspiel (1:1) wird nicht reichen. Nur ein Sieg zählt. Die bessere Ausgangsposition scheint der SV Lurup zu haben, einmal wegen des Heimspiels an der Flurstraße,



**Kai Steinhöfel vom SV Lurup trifft endlich wieder.**

zum anderen wegen des neu gewonnenen Selbstvertrauens. Wer auf dem Alten Postweg auf Kunstrasen den TSV Sasel mit 3:0 schlagen kann und anschließend auch drei Punkte aus Harksheide mitzunehmen vermag, der kann auch Eimsbüttel schlagen. Erleichtert ist Lurups Trainer Andreas Klobedanz, dass Berkan Algan nur mit einer automatischen Sperre von zehn Tagen bestraft wurde. Er gab in den letzten beiden Punktspielen



**Eine Stütze für das Luruper Team: Melvin Bonewald**

die entscheidenden Vorlagen für die Luruper Siegtreffer. Aber Algan ist es nicht allein, der für Stabilität im Luruper Spiel sorgt. Die Blutauffrischung kam für den SV Lurup vermutlich noch gerade zur rechten Zeit, damit das rettende Ufer erreicht werden kann. Glück hatte das Team von Trainer Klobedanz, dass die unmittelbaren Konkurrenten im Abstiegs-kampf Niederlagen einstecken mussten. Am schlimmsten erwischte es UH Adler beim 0:10 gegen den Tabellenführer VfL 93.



**Hoffentlich ist er bald wieder fit: Timo Ehlers, SV Lurup**

Aber auch Blau-Weiß 96 Scheenefeld verlor klar mit 0:3 gegen TuS Osdorf und der ETV unterlag auf eigenem Platz dem TSV Sasel mit 1:3. Auch Teutonia 05 konnten sich nicht absetzen sondern verlor mit 0:1 gegen die Zweite des VfL Pinneberg. Bei dieser Tabellensituation hat es Lurup am Sonntag selbst in der Hand, aus dem Schlamassel herauszukommen. „Ich bin zuversichtlich, dass wir es schaffen“, sagt Trainer Andreas Klobedanz und niemand wird ihm diesen Optimismus verargen.

Wi.